

Projektbeschreibung Schulcoach II

Institut für Sozialmedizin, Arbeitsmedizin und Public Health

Institute of Social Medicine, Occupational Health and Public Health

Evaluierung des Projekts "Schulcoaches - seelische Fitness stärken und Selbsthilfe aktivieren" – Teil II

Evaluation of the Project "School Coaches - Improving Mental Fitness and Activate Self-Help" – Part II

Dr. Ines Conrad (Ines.Conrad@medizin.uni-leipzig.de), Sandro Corrieri, M.A., Prof. Dr. med. Steffi G. Riedel-Heller, MPH

Mit dem Projekt „Schulcoaches - Seelische Fitness stärken und Selbsthilfe aktivieren“ – Teil II soll ein Modell entwickelt und erprobt werden, wie emotionale Erziehung ausgehend vom Konzept der Resilienz in der Schule systematisch und nachhaltig verankert werden kann. Ziel ist ein individueller und kollektiver Gesundheitsgewinn, manifestiert in besserer Lernmotivation von Heranwachsenden. Die an fünf Projektschulen in Leipzig und im Landkreis Görlitz tätigen Schulcoaches sollen Transparenz und Partizipation schaffen sowie die Schulsozialarbeit im psychosozialen Kontext unterstützen.

Nach der erfolgreichen ersten Projektphase von 10/10-04/12 wird nun eine Verstetigung der Arbeit der Schulcoaches angestrebt. Dem Prinzip der Hilfe zur Selbsthilfe verpflichtet sollen die Projektschulen nachhaltig befähigt werden, die bisher erreichten Fortschritte zu verfestigen und in selbsttragende Strukturen zu überführen.

Sowohl qualitative als auch quantitative Forschungszugänge werden auf alle Mitglieder des Settings Schule angewandt, um die Wirksamkeit des Projekts zu evaluieren. Zu ermittelnde Faktoren sind neben dem Schulklima und der Arbeit der Schulcoaches u. a. Mobbing, Schulumüdigkeit/ Schulverweigerung, Mobilität und Berufswunsch sowie bei Lehrern Burnout.

Quantitativ findet momentan die Erstbefragung der Längsschnitt-Erhebung bei Schülern, Lehrern und Eltern statt, welche in Kürze abgeschlossen sein wird.

Weiterführung: ja

Finanzierung: Europäischer Sozialfonds (ESF)